

Erstes Kapitel.

Ich, ach lebte
Nur wen'ge trübe Jahr' in dieser Welt,
Und so fiel mir mein Loos zu, daß ein Vater-
Des frischerwachten Lebens Augenblicke
Sogleich zu Tropfen mir verwandelte
Vergiftend meiner Jugendsüße Hoffnung.

Gencl.

Nachdem wir Maltravers auf dem geräuschlosen Fortschrittt geistiger Ausbildung begleitet, finden wir uns jetzt für eine Weile wieder in eine frühere Periode zurückversetzt, und müssen unsere Blicke auf die herbere und grausamere Prüfung wenden, welche Alice Darvill zu bestehen hatte. Auf ihren Pfad schüttete die Poesie keine Blumen, und ihre einsamen Schritte dem fernen Heiligthum zu, wo ihre Pilgerschaft die Ruhe fand, wurden nicht erhellt von der mystischen Lampe der Wissenschaft, oder gelenkt von den tausend Sternen, die ungetrübt am Himmel nur den Augen der Begünstigten glänzen, vor welchen Genius und Phantasie manche Nebel des Staubes zerstreut haben. Nicht auf

den lustigen und erhabenen Bahnen, die hoch über den Wohnungen und dem Treiben der großen Masse der Menschen sich hinziehen — nicht auf den einsamen Alpen geistiger Philosophie schritt der Fuß des einsamen Kindes der Armuth und des Kammers hin. Auf den zertretenen, rauhen Landstraßen des gemeinen Lebens, mit zerrissenem Herzen und mit blutenden Füßen verfolgte sie ihren traurigen Weg. Aber das Ziel, welches das große Geheimniß des Lebens ist, das *summum arcanum* aller Philosophie, der praktischen wie der ideellen, war vielleicht nicht minder erreichbar für dieß niedrige arme Mädchen, als für den elastischen Schritt und das schwellende Herz von ihm, der nach Großem dürstete, und beinahe an das Unmögliche glaubte.

Wir kehren zurück zu jener schauerlichen Nacht, in welcher Alice aus dem Hause ihres Geliebten fortgeschleppt wurde. — Es dauerte lang bis sie zum Bewußtseyn dessen, was vorgefallen war, erwachte, und eine deutliche Vorstellung sich bilden konnte von der gräßlichen Umwälzung, welche in ihrem Schicksal stattgefunden. Es war eine graue und trübselige Morgendämmerung; und das rohe aber bedeckte Fuhrwerk, das sie forttrug, rollte dahin auf den tiefen Geleisen einer wenig befahrenen Straße, die sich den uneingefriedigten, gebirgigen öden Strecken entlang hinzog, die in England gewöhnlich die Nähe des Meers verrathen. Mit Schaudern sah Alice um sich; Walters, ihres Vaters Spießgeselle, lag zu ihren Füßen ausgestreckt, und sein schwerer Athem zeigte, daß er fest

schief. Darvil selbst trieb das abgemattete, elende Pferd an, und sein breiter Rücken war gegen Alice gekehrt; der Regen, vor dem er in seiner Stellung nur schlecht durch das Dach geschützt war, träufelte unerfreulich von seinem herabgekrämpften Hut; und wie er sich jetzt umwendete und sein wilder, finstrier Blick auf Alicens Antlitz ruhte, da vollendete sein böses und häßliches Gesicht, noch hagerer erscheinend bei dem kalten, unmilden Licht des freudlosen Morgengrauens, das abschreckende Bild unverschleieter, schurkischer Verworfenheit und Elendes.

„Ho, ho! Alley, so bist Du doch wieder zur Besinnung gekommen!“ sagte er mit einer Art von freudlosem Grinsen. „Ich bin froh darüber, denn ich kann keine in Ohnmacht fallende zarte Dame bei mir brauchen. Du hast lang Feiertag gehabt, Alley; Du mußt jetzt wieder arbeiten lernen für Deinen armen Vater. Na, Du bist verdammt schlau gewesen; doch lassen wir das Vergangene auf sich beruhen — ich verzeihe es Dir. Du mußt nicht wieder ohne meine Erlaubniß fortlaufen; wenn Du eine Freude hast an schönen Schätzchen, so will ich nicht darüber schelten — aber Deinen alten Vater mußt Du's auch mit genießen lassen, Alley.“

Alice konnte ihn nicht weiter anhören; sie verhüllte das Gesicht mit dem Mantel, den man über sie geworfen hatte, und obgleich sie nicht ohnmächtig wurde, war es doch als ob ihre Sinne verriegelt und gelähmt wären; sie glaubte das Opfer eines wüsten Traums

zu seyn. Allmählig ermunterte sich Walters, und die beiden Männer, ohne ihre Gegenwart zu beachten, besprachen sich über ihre Plane. Nach und nach gewann sie wieder so viel Besinnung, zu lauschen, in der instinktmäßigen Hoffnung, es dürfte sich ihr ein Mittel zur Flucht darbieten. Aber aus dem, was sie auffassen konnte von den unzusammenhängenden und mannigfachen Entwürfen, die sie nacheinander besprachen, über jeden sich in kaum verständlichem Kauderwelsch und unter fürchterlichen Flüchen streitend, konnte sie nur soviel abnehmen, daß jedenfalls ihr Vorsatz war, den Bezirk zu verlassen, in welchem sie sich befanden — wohin aber sich wenden, das schien noch ganz unentschieden. Der Karren hielt endlich vor einer Hütte von erbärmlichem Aussehen, welche durch den Schild als eine Herberge bezeichnet wurde, die dem Reisenden jede Bequemlichkeit darbot, welcher Ankündigung noch ein Knittelvers angehängt war, welcher die Güte des Branntweins, der hier ausgeschenkt werde, sehr rühmend und mit einem Wortspielwitz anpries.

Die Aneipe stand so entfernt von allen andern Wohnungen, und die Haide ringsum war so entblößt von Bäumen, daß Alice mit Verzweiflung erkannte, der Gedanke an Flucht von einem solchen Ort aus wäre ein Wahnsinn. Aber um ihr jeden etwaigen Zweifel ganz zu benehmen, führte Darvil selbst, sie vom Wagen hebend, eine zerbrochene, unbelenchtete Treppe hinauf in eine Art von Dachkammer mehr als

in ein Zimmer; er stieß sie unsanft hinein, drehte dann den Schlüssel um und schritt wieder hinab. Das Wetter war kalt und die feuchten Dünste hingen an den entfärbten Wänden, und es war da weder Feuer noch Heerd; aber so dünn sie gekleidet war — Mantel und Shawl machten die Haupttheile ihres Anzugs aus — empfand sie doch die Kälte nicht; denn ihr Herz war schauriger als die Luft und der Himmel. Gegen Mittag brachte ihr ein altes Weib einige Speisen, die aus Fisch und geschmortem Wildpret bestehend, besser waren, als man sie an einem solchen Ort erwarten durfte, und die unter ihres Vaters Dach ein Festmahl gewesen wären. Mit einem einladenden Seitenblick deutete die Alte auf ein zinnernes Trinkgefäß mit grobem gebranntem Wasser, das die Fleischspeisen begleitete, und versicherte sie mit freischender, häßlicher Stimme, daß der „alte Tom“ ein besserer Freund sey, als so ein junger Pursche. Nachdem dieser widrige Besuch sich entfernt hatte, blieb Alice wieder bis zur Dämmerung allein, wo Darvil eintrat mit einem Bündel Kleider, wie sie von den Bäuerinnen in diesem altväterischen Distrikt Englands getragen werden.

„Da Alley,“ sagte er, „ziehe dieß warme Zeug an; der Staat und Fuß taugt jetzt nichts. Wir dürfen keine Witterung auf der Fährte zurück lassen; die Hunde sind hinter uns her, mein kleines Frauenzimmerchen. Da ist ein hübscher Zeugrock für Dich und ein rother Mantel, der einen Puter wüthend machen könnte. Wegen des Mantels und Shawls sey unbesorgt; sie

sollen nicht zum Trödeljuden wandern, sondern wir wollen sie recht gut aufheben, bis wir in eine große Stadt kommen, wo es junge Gesellen gibt, mit Füchsen in der Tasche; denn es kommt mir vor, Du seyst schon darauf gekommen, Alley, daß Deine Larve Dein Glück und Dein Vermögen ist. Komm', mach schnell; wir müssen aufbrechen. In zehn Minuten hol' ich Dich hier ab. Psch! sey nicht so verzagt und kleinmüthig; da — nimm von dem Schnaps — nimm, sag' ich. Was, Du willst nicht? Nun, auf Deine Gesundheit und bessern Geschmack für künftig."

Und jetzt, als die Thüre sich wieder hinter Darvil schloß, erleichterten zum erstenmal Thränen Alicens Busen. Eine weibische Schwäche war es, die ihr diese Wonne des Weibes verschaffte. Diese Kleider — es waren Geschenke von Ernsts — Ernsts Geschmack; es war gleichsam die letzte Reliquie von jenem entzückenden Leben, das jetzt für immer vernichtet schien. Alle Spuren dieses Lebens — von ihm, dem Liebenden, dem Beschützer, dem Angebeteten; alle Spuren von ihr, der durch Liebe wieder Geborenen, sollten für immer verloren gehen. Es war (wie sie irgendwo in den kleinen Elementarbüchern gelesen, auf welche sich ihre historischen Kenntnisse beschränkten) wie jene letzte schauerliche Ceremonie, bei welcher die auf Lebenszeit zu den sibirischen Bergwerken Verurtheilten in die Sklaventracht gekleidet, ihres früheren Namens und ihrer Vergangenheit gänzlich beraubt, und in die unermesslichen Wüsten hinausgestoßen werden, aus welchen

selbst die Barmherzigkeit des Despotismus, wenn sie je wieder erwachte, sie nicht wieder zurückrufen kann; denn alles Zeugniß von ihnen, alle Individualität, alle Merkmale, daran man sie von der großen Masse unterscheiden könnte, sind ausgelöscht aus dem Lebenskalender. Noch schluchzte sie in heftiger und ungehemmter Leidenschaft, als Darvil wieder eintrat. „Was, noch nicht angekleidet?“ rief er aus im Tone ungeduldiger Wuth; „paß auf, so geht es nicht! Wenn Du in zwei Minuten nicht fertig bist, so schicke ich John Walters herauf, Dir zu helfen, und der hat eine derbe Hand, das kann ich Dir sagen.“

Diese Drohung brachte Alice wieder zu sich. „Ich will thun, wie Ihr verlangt,“ sagte sie mit schwacher Stimme.

„Gut denn, mach schnell,“ sagte Darvil, „man spannt eben das Pferd an. Und merk auf, Mädel, Dein Vater flieht vor dem Galgen, und der Gedanke ist nicht darnach, daß er einem viel Zeit zu Bedenklichkeiten ließe. Wenn Du noch einmal versuchst, mich hinters Licht zu führen, oder etwas thust oder sagst, das uns die Spürhunde auf den Hals bringen könnte — beim Teufel in der Hölle — wenn es wirklich einen Teufel oder eine Hölle gibt, mein Messer soll nähere Bekanntschaft mit diesem Hals machen — das merke Dir!“

Und dieß war der Vater — dieß war die Lage des Geschöpfes, dessen Ohr Monate lang keinen andern Ton getrunken, als das Flüstern der schmeichelnden

Liebe — als das Lispeln der Leidenschaft von den Lippen der Poesie!

Sie setzten ihre Reise fort bis Mitternacht; dann erreichten sie eine von der vorigen wenig verschiedene Herberge; aber hier sah sich Alice nicht mehr zur Einsamkeit verurtheilt. In einem langen Zimmer, voll Rauch und Dampf, saßen zwanzig bis dreißig Spitzbuben vor einem Tisch, auf welchem Humpen und Krüge voll starker Getränke in furchtbarem Durcheinander mit Säbeln und Pistolen, standen. Sie empfingen Walters und Darvil mit einem brüllenden Willkommenruß, und hätten sich etwas unceremoniös um Alice hergedrängt, wenn nicht ihr Vater, dessen wohlbekannte verzweifelte und brutale Wildheit ihn in einer solchen Versammlung zu einem angesehenen Mann machte, finster gesagt hätte: „Hände weg, Gesellen, und macht meiner Kleinen da am Feuer Platz — das ist ein Fressen für Bornehmere als Ihr.“

Mit diesen Worten stieß er Alice in einen gewaltigen Sessel in der Kaminecke, setzte sich selbst neben sie ans Ende des Tisches und lenkte hastig das Gespräch auf andere Gegenstände.

„Nun, Kapitän,“ sagte er, zu einem kleinen schwächigen Mann oben am Tisch sich wendend, „ich und Walters haben unsern Streich trefflich ausgeführt, und sind entwischt — das Land hat für uns eine unzuträgliche Luft und wir bedürfen des Seewindes, um das Strickseil zu kuriren. Und weil wir wußten, daß dieß Eure Nacht ist, haben wir alle Segel

aufgezogen und sind jetzt hier. Ihr müßt dem Mädchen da auch ein Plätzchen geben, obgleich Ihr, wie ich weiß, solchen Plunder nicht gern habt, und wir wollen dem Strand zueilen so schnell als möglich."

"Sie scheint eine ruhige, kleine Person," versetzte der Kapitän, "und wir thäten wohl mehr einem alten Freund wie Ihr zu Gefallen. In einer halben Stunde setzt Oliver *) seine Nachtmütze auf, und dann müssen wir unter Segel seyn."

"Je eher je besser."

Jetzt schienen die Männer Alicens Anwesenheit ganz zu vergessen, welche halb ohnmächtig vor Anstrengung und Erschöpfung da saß, denn sie war zu kummervoll gewesen, als daß sie die in der vorigen Herberge ihr gebrachten Speisen angerührt hätte, und sie starrte bewußtlos ins Feuer. Ihr Vater ließ sie, vor ihrem Aufbruch, einige Bissen Seeswieback hinunterwürgen, obgleich jeder sie zu ersticken schien; und dann ward sie, eingewickelt in einen dicken Bootsmantel, in einen kleinen, gutgebauten Kutter gebracht; und wie die Seewinde um sie her pfeifen, lullten die jetzige Kälte und die vorangegangenen Anstrengungen ihr leidenvolles Herz ein, daß sie in die Arme des wohlthätigen Schlafes sank.

*) Der Mond.